

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

Stadtforst Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung des Waldes der Stadt Fürstenwalde nach modernen forst- und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, die Erhaltung der Ertragskraft des Waldes und die Wahrung der Nachhaltigkeit der Holznutzung. Darüber hinaus erfolgt die Gewährleistung der Erholungs- und Schutzfunktion des Waldes für die Bevölkerung durch Schaffung zweckdienlicher Einrichtungen, die Bewirtschaftung der forstlichen Liegenschaften und städtischen Forsthäuser, landwirtschaftlicher Flächen und des Trebuser Sees sowie die Durchführung des Jagdbetriebes.

Ein weiterer Bestandteil der Arbeit ist die Betreuung und Bewirtschaftung des FriedWaldes Fürstenwalde als Friedhof der Stadt Fürstenwalde.

Zur Erfüllung der Erholungsfunktion kann in besonderen Fällen von den Grundsätzen der Erhaltung der Ertragskraft und der Wahrung der Nachhaltigkeit der Holznutzung abgewichen werden.

Der Eigenbetrieb kann Hilfs- und Nebenbetriebe einrichten, wenn diese wirtschaftlich mit dem Eigenbetrieb zusammenhängen und der optimalen Aufgabenerfüllung des Eigenbetriebes unmittelbar dienen.

Erfolgsplan

Die wesentlichen Abweichungen im Erfolgsplan 2020 gegenüber 2019 betreffen die Erträge und Aufwendungen.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse von 1.255.200,00 € auf 1.423.400,00 € liegen in der Hauptsache in der Erhöhung der Holzmenge für den Einschlag von 20.000 m³ auf 26.000 m³. Zur Schonung der Rücklagen und zur Erhaltung der Liquidität ist der Holzeinschlag in dieser Höhe notwendig und auch möglich.

Im Finanzplan wirkt sich die Abgrenzung der Nutzungsentgelte FriedWald in Höhe von 48.000,- € und die Abschreibungen in Höhe von 127.500,00 € negativ auf das Gesamtergebnis aus.

Beim Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt es Erhöhungen von 795.850,00 € auf 1.079.800,00 € gegenüber 2019 durch größere Investitionen in die Waldverjüngung und Waldpflege sowie die Planungskosten für den Wohnmobilpark Kleine Tränke.

Bei den Personalkosten kommt es zu einer Erhöhung der Kosten durch Tarifanpassung.

Bei den Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen in Höhe von 40.000,00 € werden Vorgaben aus dem Waldumwandlungsbescheid für die ehemalige Staatsreserve an der Hegelstraße umgesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist unter Position 19 (Anlage 5) einen Jahresverlust in Höhe von – 171.800,00 € aus. Der Verlust wird aus der Rücklage des Eigenbetriebes gedeckt.

Um die Liquidität im Forstbetrieb weiter zu sichern ist keine Ausschüttung an den Stadthaushalt geplant.

Da der Forstbetrieb am freien Markt tätig ist und Naturereignisse immer zu Veränderungen führen können, ist der Plan eng begrenzt. Der Stadtforst Fürstenwalde versucht die Krise am Holzmarkt aus eigener Kraft zu meistern.

Investitionsplan

Wesentliche Investitionen 2019 betreffen den geförderten forstliche Wegebau im Rahmen des vorbeugenden Waldbrandschutzes mit ca. 60.000,00 € sowie die Anlage von zwei Löschwasserbrunnen im Revier Buchte in Höhe von 24.000,00 €.. Auf Grund der stark gestiegenen Reparaturkosten an jagdlichen Einrichtungen ist für 2020 wieder ein Neukauf in Höhe von 10.000,- € geplant. Weitere Investitionen betreffen die Erneuerung der Grillhütte Rabenhorst am Forsthaus Beerenbusch und die Erneuerung des Brennholzlagers am Forsthaus Kleine Heide für die vorhandene Holzheizung. Das Zaunwickelgerät ist für den Rückbau der Wildschutzzäune und deren Wiederverwendung geplant

Prognose

Der Erfolgs- und Investitionsplan ist aus jetziger Sicht geplant und setzt eine weitere Markberuhigung voraus. Sofern es keine größeren Störungen gibt kann der Plan so umgesetzt werden. Die Ausschreibungen für den Holzeinschlag und den Holztransport erfolgen im I Quartal, so dass die Vergabe im II Quartal erfolgen kann. In diesem Zeitraum sollen dann auch die Holzverkaufsverträge abgeschlossen werden.

Stellenübersicht

Im Eigenbetrieb sind zwei Mitarbeiterinnen und vier Mitarbeiter angestellt. Die Stelle des Berufsjägers wurde zum 15.11.2019 besetzt da ein Revierförster seit März 2019 krankheitsbedingt ausgefallen ist und eine Wiedereingliederung im Moment nicht absehbar ist. Die genaue Aufschlüsselung erfolgt in der Übersicht.

Thomas Weber
Stadtförstdirektor